

# Gemeindezeitung



# Leisach

159

Oktober 2023



## Leisach

Gemeindehaus & Pfarre



## Jungbürgerfeier Leisach der Jahrgänge 2001 bis 2005

## Die Redaktion

Die Jungbürgerfeier im Saal der Volksschule am 15. März 1974 war damals wie heute ein in Erinnerung bleibendes Erlebnis. Die fröhlich, feierliche Stimmung spiegelt sich in den Aufnahmen wieder.



V. l.: Christoph Zanon, Maria Ventura-Zanon, halb verdeckt Hilda Fuchs geb. Kreuzer, Klaus Gasser, Helga Zeiner geb. Außerdorfer, Gottfried Kalser, Erna Aichner geb. Micheler, Fridolin Zanon, Maria Micheler

2

1. Reihe: Bgm. Fridolin Zanon, BH Othmar Doblander, Bgm. NR Hubert Huber, Pfarrer Msgr. Kanzler Josef Jagodic; dahinter: Alt-Bgm. Johann Oberwalder, Johann Gasser, Peter Kalser, Josef Gliber, Johann Troger, Karl Mascher



## Rubriken-Inhalt

Vorwort Bgm. Ing. Bernhard Zanon.....	3	Sommerkinderbetreuung.....	16
Der Amtsleiter informiert .....	5	Volksschule .....	18
Aus dem Gemeinderat.....	6	Vom Landsturm.....	18
Altkleidersammlung .....	9	JB/LJ Leisach.....	20
Sozialsprengel Lienz Land .....	10	Hauger Musikkapelle .....	21
Sigi Fürhapter und Franz Gietl – eine besondere Radtour .....	11	Feuerwehr .....	22
Jungbürgerfeier .....	12	Hauger Schützen .....	24
Nachruf .....	14	PV Leisach .....	26
		Theaterverein Leisach.....	27

**Impressum:** Amtliches Informationsblatt der Gemeinde Leisach, **Herausgeber:** Gemeinde Leisach, Leisach Nr. 10, 9909 Leisach, Tel. 04852-62660, E-Mail: [gemeinde@leisach.gv.at](mailto:gemeinde@leisach.gv.at), Web: [www.leisach.gv.at](http://www.leisach.gv.at),



**Gemeinde-Nachrichtenkanal auf dem TELEGRAM Messenger (kostenlose App downloaden → QR-Code scannen)** alle Informationen über Veranstaltungen, Straßensperren in Leisach und sonstige wichtige Nachrichten auf Ihrem Smartphone, <https://t.me/leisach>

**Redaktionsteam:** Obfrau Gabriela Huber, Martin Diemling, Andy Leitner, Peter Zanon und Gemeindeamtsleiter Alfons Monitzer.  
**Beiträge:** Gemeinde Leisach, Bgm. Ing. Bernhard M. Zanon, Redaktionsteam, Berichte der Obleute der Vereine und Institutionen und der Pfarre Leisach.

**Produktion:** OB-Grafik (Osttiroler Bote), **Korrektur gelesen:** Redaktionsausschuss.

**Erscheinungsweise:** 4 x jährlich, Auflage: 400 Stück. Entgeltliche Werbeeinschaltungen.

**Redaktionsschluss der Ausgabe Nr. 160: Freitag, 1. Dezember 2023**



### Liebe Leisacherinnen und Leisacher!

Durchwachsen wie das Wetter und gewachsen wie die Früchte auf dem Feld.

So viele Sommertage wie sie heuer bis in den späten September hinein uns Temperaturen bis 30 Grad bereitet haben, hat es die letzten 60 Jahre nicht gegeben.

Apropos 60 Jahre – unser fleißiger und „kongenialer“ Mitarbeiter in der Gemeinde, Herr Raimund Ortner konnte am 26. August 2023 seinen 60sten Geburtstag feiern. Ich darf dies zum Anlass nehmen, ihm für seine Mitarbeit nicht nur aber vor allem in der Gemeinde zu danken.

Der Gratulationen nicht genug: unser „Konzertmeister“ der Hauger Musikkapelle, Michael Senfter wurde im Zuge des Landesfeiertages, des Hohen Frauentages, die Goldene Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen. Auch die Gemeinde gratuliert ganz herzlich!

Das Dorf lebt durch die Menschen die es bevölkert. Es lebt aber auch durch die Ansammlung von Gebäuden und die Orientierung derselben zueinander. Den Kern bilden meist die Kirche, das Gemeindeamt und das Gasthaus, so gesehen ist Leisach „klassisch aufgestellt“. Es lebt aber auch durch die Nutzung der Gebäude und deren Architektur,



*Aufm Kral Hausbankl gefällt's nicht nur dem Raimund.  
Foto: Gemeinde*



Übergabe am 15. August 2023 in der Hofburg zu Innsbruck: „Herrn Michael Senfter für Verdienste um die Blasmusik in Tirol, insbesondere im Jugendbereich.“ Zwischen den Landeshauptleuten, Mattle und Kompatscher fühlt er sich offensichtlich wohl!

den Baustil, sowie der Pflege der öffentlichen Räume und des Ortsbildes. Erst unlängst erreichte uns eine Nachricht aus dem Oberland, die die Sauberkeit, das gepflegte Äußere, die Bepflanzung und den Gesamteindruck unseres Dorfes zum Inhalt hatte. Dafür darf ich mich neuerlich, bei all den Helferinnen und Helfern, all jenen, die in zahlreichen Arbeitsstunden schöne Plätze und Freiräume schaffen und erhalten, auch jenen, die ihre Häuser schmücken und herausputzen bedanken, ein herzliches Vergelt's Gott.

Ich darf aus gegebenem Anlass zwei Beispiele erwähnen, die mich ganz besonders freuen und sich zur Nachahmung empfehlen:



*Aus alt, mach Neu – das Gloserhaus,  
Leisach Nr. 25*



Mit viel Engagement und persönlichem Einsatz hat die Familie Klaudia und Peter Zanon das Elternhaus, welches aus den 1960er-Jahren stammt, saniert, danke dass ihr euch das angetan habt! Die zweite „Freude“ betrifft ebenfalls das Oberdorf: Familie Ingrid und Matthias Dapra haben beinahe im selben Zeitraum das neu erworbene Objekt, man kann sagen, mit viel Liebe zu neuem Leben erweckt und die so gelungene Sanierung des „Pfeiferhauses“, welches ab



*Am 2. September wurde pünktlich zum Dolomitenmann fertiggestellt!*



*Eröffnung der neuen Tanzschule.*

September 2023 zur gewerblichen Vermietung unter [www.fil-home.at](http://www.fil-home.at) zur Verfügung steht, mit einer gebührenden Einweihungsfeier mit einer Einladung der Nachbarn und Freunde „seiner Bestimmung“ übergeben.

Erfreuliches darf ebenso mitgeteilt werden: Auch die innere Belebung hat stattgefunden, durch die neue Tanzschule in der ehemaligen Tischlerei Paulschneider, jetziger Eigentümer Josef Kalser, kehrt Leben in unser Dorf ein.

Die schon mehrmals angekündete Ausführung des Wildbachprojektes Dorfbachs Leisach hat nun

wirklich begonnen und wir hoffen, dass wir heuer noch den verbindlich vorgeschriebenen Bau- und Erhaltungsweg bis zum Oberbodner herstellen werden können. Ich darf mich bei Reinhard Senfter für seine Zustimmung zur Verlegung der Gemeindestraße zwischen Kral und Unterbodner bedanken. Damit kann die schwierige Einbindung in die neue Straßenführung endlich auch ausgeführt werden.

Nicht nur die Probleme im Schwimmbad und die Verlegung der Starkstromleitung Richtung Belluno über den Kofel verlangt nach einer Gemeindeversammlung, zu der ich mir erlauben werde, zeitnah den Termin bekanntzugeben und eine Einladung zu versenden.

Das Titelbild erfreut nicht nur die darauf abgebildeten lachenden Gesichter.

Dank den Organisatoren, dem Ausschuss Miteinander für die gelungene Jungbürgerfeier der Jahrgänge 2001-2005.

Euer Bürgermeister



Ing. Bernhard Maria Zanon

## Der Amtsleiter informiert

### Verbraucherschlichtung Austria

#### Was tun, wenn ich als Konsument:in ein Problem habe?

Konsument:innen, die ein Problem mit einem Unternehmen haben und bilateral zu keiner Lösung finden, können sich sowohl über ein Webformular als auch per E-Mail oder Post an die Verbraucherschlichtung Austria wenden. Alle Kontaktinformationen finden sich auf der Website der Einrichtung unter **[www.verbraucherschlichtung.at](http://www.verbraucherschlichtung.at)**

#### Allgemeine Informationen zur Schlichtungsstelle

Seit Jänner 2016 bietet die Verbraucherschlichtung Austria als staatlich anerkannte Verbraucherschlichtungsstelle gemäß Alternative-Streitbeilegung-Gesetz (ASStG) kostenlose Schlichtungsverfahren an. In diesen unterstützt sie Konsument:innen und Unternehmen als unparteiische Vermittlerin dabei, Streitigkeiten zu lösen. Der Zuständigkeitsbereich der Schlichtungsstelle ist dabei sehr weit und umfasst unter anderem Probleme im Zusammenhang mit dem Kauf von Waren, Reisen, Handwerker:innen, Versicherungen und diversen Dienstleistungen.

Die Zahl der Schlichtungsanträge hat sich von 2016 bis 2021 fast verdreifacht.

Weitere Infos dazu findet man im Internet auf

**<https://www.verbraucherschlichtung.at/>**

*Alfons Monitzer*

## 1. Gesundheitstag in Leisach

am Samstag, 11. November 2023 von 14:00 bis 18:00 Uhr  
unter dem Motto „Lebendiges Leisach“

Veranstaltungsort: Gemeindehaus Leisach und im Turnsaal der Volksschule Leisach

### Sitzung vom 15. Juni 2023

#### **Schwimmbadangelegenheiten**

Nach einiger Beratung beschließt der Gemeinderat über Antrag des Vorsitzenden, die Eintrittspreise ins Waldschwimmbad Leisach für die heurige Saison (2023) zu erhöhen, da eine solche in den letzten Jahren nicht erfolgt ist.

#### **Neuerlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 449/4 KG Leisach**

Nach einiger Beratung beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Leisach über Antrag des Bürgermeisters einhellig, gemäß den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022, den von Dr. Thomas Kranebitter ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Gp. 449/4, KG Leisach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Dr. Thomas Kranebitter vom 28. März 2023, GZ. 3723ruv/2022, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat, die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes im genannten Bereich einhellig. Dieser Beschluss wird jedoch nur dann rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist von vier Wochen und der Stellungnahmefrist von einer Woche nach Ablauf der Auflagefrist keine Stellungnahme von hierzu berechtigten Personen oder Stellen abgegeben wird.

#### **Antrag auf Widmungsermächtigung gem. § 11 iVm. § 7 (2) a Z 1 TROG 2022 betreffend landwirtschaftlicher Vorsorgeflächen im Bereich der Gp. 777, KG Leisach**

Zu diesem Tagesordnungspunkt teilt der Bürgermeister dem Gemeinderat mit, dass westlich an die bestehende Hofstelle vulgo „Kerschbaumer“ auf der Gp. 777, KG Leisach, die Errichtung eines Wirtschaftsgebäudes (Schafstall) geplant ist. Da gegenständlicher Bereich im aktuellen Flächenwidmungsplan der Gemeinde Leisach im „Freiland“ einliegt und hierbei nach den Bestimmungen des TROG lediglich „... Umbauten von Hofstellen, von sonstigen landwirtschaftlichen Gebäuden sowie Änderungen von land- oder forstwirtschaftlichen Anlagen mit Ausnahme von wesentlichen Erweiterungen zulässig ...“ sind, wird seitens des Hofeigentümers eine Umwidmung in „Sonderfläche Hofstelle“ beantragt, um schließlich eine einheitliche Bauplatzwidmung im Sinne der Bestimmungen der Tiroler Bauordnung zu erhalten. Der Planungsbereich ergibt sich hierbei aus dem gesamten Hofensemble, dem geplanten Wirtschaftsgebäude sowie den erforderlichen Mindestabständen nach der Tiroler Bauordnung. Im örtlichen Raumordnungskonzept befindet sich der Planungsbereich zum überwiegenden Teil innerhalb eines „weißen Bereiches“ sowie zum Teil innerhalb einer landwirtschaftlichen Freihaltefläche (FL) sowie einer ökologisch wertvollen Freihaltefläche (FÖ). Für diesen Teil der genannten Freihalteflächen ist ein Antrag auf Widmungsermächtigung beim Land Tirol einzubringen und beschließt hierzu der Gemeinderat nach einer längeren Beratung einhellig, nach Vorlage eines positiven Gutachtens des landwirtschaftlichen Sachverständigen an das Land Tirol zu stellen. Der Gutachter hat dabei die unbedingt erforderliche Größe der umzuwidmenden Grundfläche auszuweisen.

#### **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 777, KG Leisach**

Zu diesem Tagesordnungspunkt teilt der Bürgermeister dem Gemeinderat mit, dass – wie bereits vorhin erwähnt – westlich an die bestehende Hofstelle vlg. „Kerschbaumer“ auf der Gp. 777, KG Leisach, die Errichtung eines Wirtschaftsgebäudes (Schafstall) geplant ist. Nachdem jedoch die gutachterliche Stellungnahme landwirtschaftlichen Sachverständigen leider noch nicht vorliegt und die zeitliche Abfolge im elektronischen Flächenwidmungsplan des Land Tirols strikt eingehalten werden muss, ist heute eine

## AUS DEM GEMEINDERAT

Beschlussfassung nicht möglich und muss daher die geplante Beschlussfassung vertagt werden.

### **Neubau der Bauhoflagerhalle, Auftragsvergabe der Schlosserarbeiten**

Der Bürgermeister teilt hierzu dem Gemeinderat mit, dass beim genannten Bauvorhaben zwischenzeitlich die Betonarbeiten abgeschlossen wurden, und morgen die Bodenplatte fertig gestellt wird. Sodann sind alle bisher beauftragten Gewerke ausgeführt. Hinsichtlich der weiteren Ausführung der Errichtung der Lagerhalle hat der Schlossermeister Martin Schreier nach Rücksprache mit dem Planungsbüro DI Arnold Bodner die Wiederverwertung der gebrauchten Stahlhalle geprüft und sodann ein Angebot abgegeben. Gleichzeitig hat er auch für eine neue Stahlhalle (ohne die vorhandenen Stahlbauteile) ein Angebot erstellt, wobei diese in Summe um einiges günstiger kommt. Zudem können die alten Stahlteile einer Verwertung zugeführt werden. Weitere Angebot, auch in Holzbauweise, wurden von der Fa. Ing. Hans Bodner Bau GmbH & Co KG, sowie von der Fa. Rubner Holzbau GmbH eingeholt.

Nach einiger Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einhellig, die Errichtung einer neuen Lagerhalle in Stahlbauweise (ohne Spenglerarbeiten) an die Fa. Martin Schreier / MS Metalltechnik/ zum Preis von 168.000 € netto zu vergeben, wobei die Stahlteile der alten Halle noch verwertet werden.

### **Genehmigung der bisherigen Ausgabenüberschreitungen im Haushaltsjahr 2023**

Nach Beratungen und nach ausführlicher Erläuterung einiger Ausgabeposten durch den Bürgermeister genehmigt der Gemeinderat die Ausgabenüberschreitungen im Haushaltsjahr 2023 (bis Anfang Mai) in der Höhe von gesamt 17.772,35 € einhellig, zumal dies Ausgaben durch Mehreinnahmen in der Höhe von gesamt 134.342,48 € mehr als zur Gänze gedeckt sind.

### **Bericht des Überprüfungsausschusses zur Sitzung vom 17. Mai 2023**

Über Ersuchen des Bürgermeisters berichtet der Obmann des Überprüfungsausschusses dem Gemeinderat auszugsweise aus dem Protokoll zur Sitzung des Überprüfungsaus-



Neubau der Bauhoflagerhalle.

## AUS DEM GEMEINDERAT

schusses vom 17. Mai 2023, wobei eine Kassenprüfung vorgenommen wurde.

Abschließend teilt der Bürgermeister dem Gemeinderat noch mit, dass zwischenzeitlich der digitale Rechnungsworkflow in Echtbetrieb aufgenommen wurde, ebenso die digitale Bearbeitung der Schriftstücke mit der Anwendung „DocuWare“.

### **Inklusions- und Sprachförderungsmaßnahmen im Kindergarten Leisach im Kindergartenjahr 2023-2024**

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass die Fachberaterin für Inklusion der Bezirkshauptmannschaft Lienz, Frau Maria Krause-Wildt, den Kindergarten Leisach einer Situationsanalyse unterzogen hat und dabei Großteiles zu einem positiven Resümee gekommen ist.

Bei einer Besprechung mit der Kindergarten-Leitung Eva Weiler und Frau Maria Krause-Wildt am 2. Juni 2023 wurde darauf hingewiesen, dass Leisacher Eltern ihr Kind, welches zu Beginn des neuen Kindergartenjahres noch nicht drei Jahre alt sein wird, zur Betreuung in den Leisacher Kindergarten geben möchte. Dazu ist jedoch eine Genehmigung des Landes Tirol erforderlich, und zwar eine sogenannte Alterserweiterung „nach unten“. Zudem müssten sodann für eine pädagogische Qualitätsverbesserung im pädagogischen Alltag im Kindergarten Inklusions- und Sprachförderungsmaßnahmen umgesetzt werden, was mit der Beschäftigung einer Kindergartenassistentin im Ausmaß von 20 Stunden pro Woche gelingen müsste. Hierzu stellt der Bund für die Sprachförderung zwölf Wochenstunden und das Land Tirol für Inklusionsmaßnahmen für acht Wochenstunden Fördermittel in Aussicht.

Nach einiger Beratung beschließt der Gemeinderat über Antrag des Bürgermeisters einhellig, eine Alterserweiterung „nach unten“, also die Betreuung von Kindern unter drei Jahren im Kindergarten Leisach, im Betreuungsjahr 2023-2024 zu genehmigen. Die erforderlichen pädagogischen Qualitätsverbesserungen durch Inklusions- und Sprachförderungsmaßnahmen werden zur Kenntnis genommen.

### **Personalangelegenheiten**

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, für die heurige Sommerkinderbetreuung intensiv nach einer Betreuungsassistentin gesucht wurde. Letztendlich konnte sodann Frau Julia Buchacher, eine Lehramtsstudentin, für sechs Wochen als Assistentkraft für die Sommerkinderbetreuung verpflichtet werden.

Weiters bringt der Bürgermeister dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass Frau Irene Fankhauser, die Raumpflegerin des Kindergartens Leisach, ein Kündigungsschreiben Ende Mai 2023 eingebracht hat, da diese Anfang Juli 2023 ihre Ausbildung zur Kindergarten-Assistentin abschließen und sodann Anfang September in diesen Beruf zu arbeiten beginnen werde.



vermessungskanzlei

**dipl. ing. rudolf neumayr**

staatlich befugter und beeideter ingenieurkonsulent

9900 lienz albin egger str 10 tel 04852/68568 fax dw 17 email [neumayr@zt-gis.at](mailto:neumayr@zt-gis.at)

## Altkleidersammlung in Osttirol

Als „Altkleider“ werden saubere tragfähige Wäsche- und Kleidungsstücke, Bett- und Haushaltswäsche und Decken bezeichnet. Diese Textilien schaffen in Österreich Arbeitsplätze und werden je nach Qualität wiederverwertet:

- Beste Qualität – Second-Hand Verkauf (meist Markenartikel)
  - Mittlere Qualität – Aufarbeitung zu Putztüchern für die Industrie und das Gewerbe
  - Mindere Qualität – Fasertechnische Aufbereitung (z.B. als Unterfüllung bei Autositzen)
- Schlechte Qualität – Bitte Entsorgung als Restmüll! Dies verursacht durch den Sortieraufwand höhere Kosten als eine direkte Entsorgung über die Gemeindemüllabfuhr und belastet unsere Umwelt doppelt!

### Was ist aber schlechte Qualität?

Schlechte Qualität der Altkleider bedeutet:

1. Zu viel Restmüll dabei (Strumpfhosen, Spielzeug oder andere Fremdstoffe)
2. Textilien sind von Motten zerfressen oder sind mit anderen Insekten verseucht
3. Textilien wurden feucht in den Altkleidersack gegeben – Folge ist Schimmel!
4. Gebrauchte und verunreinigte Putztücher sind keine Alttextilien für die Wiederverwertung



5. Federbetten oder Polster sind keine Altkleider!

Wenn wir diese Punkte bei der Altkleidersammlung berücksichtigen, werden die Abfallgebühren der Gemeinden entlastet. Leider werden die Altkleidersäcke oft für anderes verwendet und die Rückgabe machte nur 27 % die ausgegebenen Säcke aus. Diese Säcke müssen nun von den Gemeinden gekauft werden, damit die Wiederverwertung auch gesichert ist. Daher werden diese Säcke auch nur in haushaltsüblichen Mengen abgegeben (maximal vier Stück). Bitte verwenden Sie diese Säcke ausschließlich für die Altkleidersammlung! – DANKE!

**Achtung:**  
**Lumpen, Stoffreste, Teppiche, Nylonstrümpfe sowie verunreinigte und verschlissene Kleidung müssen mit dem Restmüll entsorgt werden.**

Für weitere Informationen und Beratungen erreichen Sie die/den Umweltberater/in bei der mobilen Problemstoffsammlung. Abfallberatung AWW-Osttirol: Tel. 04852/69090-13 oder [www.aww-osttirol.at](http://www.aww-osttirol.at)

Zuhause, in den eigenen vier Wänden, glücklich und in Frieden leben können, auch wenn körperliche Gebrechen es nicht mehr leicht machen – diesen Wunsch vieler Osttiroler:innen erfüllen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialsprenkels Lienz Land.

Seit über 30 Jahren hat es sich der als Verein organisierte Sozialsprenkel Lienz Land zum Ziel gesetzt, Mitmenschen zuhause im Alltag und pflegerisch zu unterstützen, sodass im vertrauten Umfeld eine individuelle und kontinuierliche Betreuung geschaffen werden kann.

Unsere Dienstleistungen sind vielfältig und beginnen mit kleinen unterstützenden Maßnahmen, wie z. B. der Versorgung mit „Essen auf Rädern“ an einzelnen oder mehreren Tagen in der Woche. Die Heim- und Haushaltshilfe unterstützen bei der Haushaltsführung und den Aktivitäten des täglichen Lebens im Sinne der Förderung von Eigenaktivitäten und der Hilfe zur Selbsthilfe. So begleiten sie u. a. Klient:innen bei Bedarf zum Arzt und helfen bei Behördengängen sowie beim Einkaufen, nehmen sich Zeit für einen Spaziergang, ein Kartenspiel oder ein Gespräch.



Wenn es notwendig wird, werden pflegerische Leistungen wie Körperpflege, das An- und Auskleiden, die Mobilisierung sowie die Beobachtung des Allgemeinzustandes von den Pflegekräften des Sozialsprenkels Lienz-Land erbracht.

Die medizinische Hauskrankenpflege ist immer dann im Einsatz, wenn es qualifizierte Pflegeaufgaben zu erfüllen gilt. Die Leistungen reichen von Verbandswechsel, Wundpflege und der Verabreichung von Medikamenten bis zu Sondenernährung und der Infusionstherapie, immer in Absprache mit dem Hausarzt. So ist es meist lange möglich, die Geborgenheit und Vertrautheit des eigenen Heims zu nutzen.

Neben den stationären Einrichtungen wie dem Bezirkskrankenhaus und den Wohn- und Pflegeheimen stellen die acht Sozialsprenkel in Osttirol eine wichtige Säule in der Versorgung der Bevölkerung dar. Sie ermöglichen die freie Entscheidung der Klient:innen für Pflege zuhause oder in einer Institution. Die mobile Pflege ist oft auch volkswirtschaftlich die beste Lösung.



Dies hat auch die Politik erkannt. Deshalb werden die Leistungen der Sozialsprenkel vom Land Tirol und den jeweiligen Gemeinden je nach den Einkommensverhältnissen des Leistungsempfängers subventioniert. Das heißt, je geringer das Einkommen ist, desto höher wird gefördert. So wird sichergestellt, dass jede und jeder die Möglichkeit hat, mobile Hilfeleistungen in Anspruch zu nehmen. Auf der Website [www.sozialsprenkel.info](http://www.sozialsprenkel.info) bieten die Osttiroler Sprengelorganisationen einen umfassenden Überblick über das Leistungsangebot und einen Tarifrechner an, wo jederzeit ein Einblick über die zu erwartenden Kosten gewonnen werden kann.

Das Team des Sozialsprenkels Lienz Land, MMag. Alice Senfter (Geschäftsführung) und Geraldine Mühlmann MBA (Pflegedienstleitung), steht Ihnen jederzeit unkompliziert und kostenlos für eine Erstberatung zur Verfügung. Unter Tel. 04852-65550 oder 0664-3336292 und [lienz-land@sozialsprenkel.info](mailto:lienz-land@sozialsprenkel.info) bekommen Sie nicht nur Informationen, Sie können auch gerne einen Termin zur individuellen Beratung bei Ihnen zu Hause ausmachen.

Die mobile Hauskrankenpflege kann individuell auf die Bedürfnisse der Klient:innen eingehen und bietet eine flexible Betreuung, die sich an den Tagesablauf der Klient:innen anpasst und nicht zuletzt (pflegenden) Angehörigen mit umfangreichem Fachwissen zur Seite steht und diese auch entlasten kann.

## Sigi Fürhapter und Franz Gietl – eine besondere RADTOUR von Leisach nach Santiago de Compostela und zum Kap Finistère

Als Sigi mir im letzten Jahr erzählte, dass er nach der anstehenden Pensionierung eine längere Radtour unternehmen will, überlegte ich kurz, war dann aber sofort Feuer und Flamme und beschloss, ihn auf der Tour zu begleiten.

Am 11. Mai 2023 um 8:00 Uhr war es dann soweit. Bei strömendem Regen fuhren wir zum Bahnhof Lienz. Da die erste Tagesetappe buchstäblich ins Wasser fiel, erreichten wir Mühlbach in Südtirol per ÖBB. Am nächsten Tag ging es um 8:00 Uhr bei 4 Grad weiter nach Mattarello im Trentino. Städte wie Cremona, Piacenza und Genua streiften bzw. durchquerten wir. Nachdem uns die ligurische Küste in Staunen versetzte und wir Monaco, Nizza, Cannes und Toulon hinter uns ließen, faszinierte uns das Hinterland von Frankreich.

In Lourdes angekommen, besuchten wir die Rosenkranz-Basilika und die Lourdesgrotte, einen Ort tiefer Spiritualität und ein beliebtes Pilgerziel. Wir waren uns einig, dass dies ein Höhepunkt unserer mehrwöchigen Radreise war.

Nachdem wir nach 17 Tagen in St. Jean Pied de Port auf den original-französischen Camino trafen, ging es über die Pyrenäen nach Navarra und durch die Rebenlandschaft von Rioja. Durch die kargen Weiten der Meseta radelnd, kamen wir in Leon, der letzten großen Stadt vor Santiago de Compostela, an. Nach 25 Tagesetappen, 2.420 Kilometern und 23.000 Höhenmetern erreichten wir bei strömendem Regen die Kathedrale in Santiago de Compostela. Die Dankbarkeit und Erleichterung, unser Ziel unfallfrei und ohne besondere Vorkommnisse geschafft zu haben, löste in uns eine noch nie gekannte Freude und Zufriedenheit aus. So entschlossen wir uns, noch zum Kap Finistère (das Ende der Welt) zu radeln, was sicher das Sahnehäubchen dieser besonderen Radtour war.

Am 14. Juni ging es per Flugzeug von Santiago de Compostela über Madrid nach Wien und am nächsten Tag per ÖBB nach Lienz zurück.

*Text: Franz Gietl*

*Fotos: Sigi Fürhapter und Franz Gietl*



## JUNGBÜRGERFEIER 2023

Nach fünfjähriger Pause fand am 16. September wieder eine Jungbürgerfeier in Leisach statt. 37 junge Bürger der Jahrgänge 2001 bis 2005 wurden eingeladen, 21 davon haben an der Feier teilgenommen. Auch 21 Ehrengäste nahmen sich die Zeit um mitzufeiern. Pfarrer Siegmund Bichler und Diakon Michael Brugger zelebrierten um 16:00 Uhr die Hl. Messe in der Pfarrkirche Leisach, die musikalisch von der Bläsergruppe LeiBrass gestaltet wurde. Nach dem anschließenden Sekt-empfang am Dorfplatz lud Bürgermeister Ing. Bernhard M. Zanon zum weltlichen Fest-akt in den Gemeindesaal ein. Im Anschluss

der Grußworte von Bürgermeister Zanon hielt Frau Mag. Michaela Hysek-Unterweger die Festrede. Sie erzählte von ihrem Ausbildungsweg und ihrer Zeit im Ausland. Sie sprach den jungen Menschen Mut zu sich in ihrem Leben auch Veränderungen zu stellen und einen angefangenen Weg auch einmal zu verlassen und eine andere Richtung einzuschlagen. Danach sprach Jungbürger Maximilian Senfter zu den Gästen. Er erinnerte an seine erlebnisreiche Kindheit in Leisach und an ein behütetes Aufwachsen in der kleinen Gemeinde mit Familie und Freunden. Er ermutigte die anwesenden Jungbürger auch zur Mitarbeit in den

12





einzelnen Vereinen, um das Gemeindeleben aufrecht zu erhalten. Als besonderen Höhepunkt spielte Maximilian eine Videobotschaft mit Grußworten von Landeshauptmann Anton Mattle ein. Das anschließende leckere Abendessen wurde von Christian Löschnig zubereitet. Danach lud der Jugendclub „Waschkuchl“ zur Party mit der Band Hard Excess am Dorfplatz ein. Danke den Mitgliedern des Ausschusses Miteinander, die diese Feier organisiert und vorbereitet haben.

*Text: Ausschuss Miteinander  
Fotos: Johannes Moser*



## OLGA GUGGENBERGER ZUM GEDENKEN

Olga Guggenberger, geborene Angermann, erblickte am 22. Juli 1933 in Flattachberg im Mölltal in Kärnten das Licht der Welt.

Als einzige Tochter der Familie inmitten von vier Brüdern war sie eine wichtige Hilfe am elterlichen Bergbauernhof, so wurde sie nicht nur im Haushalt gebraucht sondern immer wieder auch als Almhirtin.

Ihre Mutter war ihr ein großes Vorbild und brachte ihr neben unermüdlichem Fleiß auch die traditionelle Kärntner Küche bei. Mit dieser verwöhnte Olga später dann ihre eigene Familie und auch die Familie von Monika samt Kindern mit Kärntner Kasnudeln und Reindlingen. Olga war durch das Leben am Bergbauernhof schon früh selbstständig geworden und so zog es sie schon in jungen Jahren – nach Beendigung der Schulzeit – nach Lienz in Osttirol, wo sie schnell Arbeit und eine neue Bleibe fand. Als Haushaltshilfe und „Mädchen für alles“ war sie bei einer Geschäftsfrau in der Rosengasse tätig, wo sie dank ihrer Vielseitigkeit kochte, den Haushalt führte und sich auch mit den Kindern beschäftigte. Einige Zeit später lernte Olga ihren zukünftigen Ehemann Josef Guggenberger kennen und lieben. So dauerte es nicht lange bis am 16. Februar 1954 die Hochzeitsglocken in der Pfarrkirche Leisach läuteten. Bereits vor Fertigstellung des Hauses bezogen Josef und Olga Guggenberger ihr Eigenheim in Leisach Gries 6 und richteten sich ein gemeinsames Leben ein.

Im darauffolgenden Jahr kam ihre erstgeborene Tochter Maria zur Welt. Drei Jahre danach wurde auch die zweite Tochter Monika geboren und so war die kleine Familie komplett.

Da das Geld oftmals knapp war und Olga sich stets arbeitsam zeigte, schlug ihr ihr Gatte Seppl vor vis-a-vis beim Gasthof der Familie Zanon als Stubenmädchen vorstellig zu werden.

Das ließ sich gut vereinbaren da beide Töchter bereits in der Volksschule waren und mittags gemeinsam mit ihrer Mutter im Gasthof essen konnten.



Nach dieser ersten Station folgten im Laufe der Jahre weitere Anstellungen im Leben von Olga Guggenberger. So war sie auch im Leisacher Hof, im Bozner Hof und lange Zeit im Fischwirt tätig; bis sie ins Hotel Post kam, wo sie 25 Jahre lang blieb. Ihr Fleiß und Arbeitswille blieben auch von den Geschäftsleuten nicht unbemerkt und so wurde sie stets weitervermittelt, um zusätzlich kleinere Nebentätigkeiten zu

erledigen.

In dieser Zeit ereignete sich die Hochzeit von Monika und Klaus, die auch im oberen Stock des Leisacher Hauses eine Familie gründeten. Wenig später wurde Olga auch von ihrer Tochter und ihrem Schwiegersohn mit zwei Enkelkindern, Alexandra und Philipp, beschenkt.

Ein Schicksalsschlag ereilte die Familie Guggenberger und Kraler im Jahr 1990 als Olga's Mann, Josef, nach einer vorhergehenden Operation am Herzen, sowie mehrmaligen Krankenhausaufenthalten an einem Sekunden-Herztod aus dem Leben gerissen wurde.

Als junge Witwe traf Olga vier Jahre später ihren zweiten Lebenspartner Stefan Gütler mit dem sie 17 glückliche Jahre verbringen konnte. Sie zog zu ihm nach Lienz – blieb aber täglicher Gast im Haus in Leisach, wo sie der Gartenarbeit frönte – auch nicht selten mit Sense und Schleifstein im Hochsommer –, über die Enkelkinder wachte und mit Einkäufen von Lienz nach Leisach radelte. So kannte man sie auch im Ort, als umtriebige Radfahrerin – bei Jedem Wind und Wetter.

Mit den Enkelkindern hatte sie es oft lustig, beschäftigte sich mit ihnen und animierte sie zur Mitarbeit im Haus. So kam es, dass die Kinder mit ihrer Oma häufig im Garten den Rasen mähten und hinter ihr die Grasbüschel aufklaubten. Als Belohnung gab es Milka-Naps-Tafeln oder Mannerschnitten aus der Küchenschublade, die auch mal nach Pfefferminzkaugummi schmecken konnten.

Donnerstagabend kam es nicht selten vor, dass Olga – wenn Monika bei der Singprobe war – die Enkel hütete. Dabei durfte Kommis-

sar Rex im Fernsehen nicht fehlen, den alle drei gleich gern mochten. Zusammen mit Stefan, dem liebevoll genannten Leih-Opa, unternahmen Olga, Monika und die Enkelkinder immer wieder Sonntagsausflüge mit Kuchen und Kaffee. Bis zu seinem Tod im Jahr 2016 war er ein treuer Begleiter für Olga. Folglich zog sie wieder zurück nach Leisach Gries zu ihrer Tochter und den Enkeln. Bald darauf musste sie dann – altersbedingt – leider doch ihr geliebtes Fahrrad, welches ihr jahrzehntelang treue Dienste leistete, für immer im Holzschuppen einmotten. Ein neues Rad war ihr zu diesem Zeitpunkt nicht mehr ganz geheuer, und so verzichtete sie – unfreiwillig – auf diese Form der Fortbewegung. Das Arbeiten konnte sie trotz fortschreitendem Alter nicht lassen und packte nach wie vor im heimischen Garten mit an. Doch die viele Arbeit blieb nicht ohne Folgen und trotz regelmäßiger Bewegung machte ihre Hüfte

nicht mehr so wie Olga wollte und musste operiert werden. Doch auch davon ließ sie sich nicht unterkriegen und schmiss die Krücken bald wieder in die Ecke, um stattdessen mit dem Rechen wieder im Garten zu stehen. Eine Portion Eigensinn und Entschlossenheit fehlten Olga auch im hohen Alter nicht. Sie hat ein stolzes Alter erreicht und auch mit fortschreitender Demenz ihren Humor und Lebenswillen nicht verloren. In ihrem letzten Lebensjahr war sie auf Pflegerinnen und ein Bett angewiesen, dass sie leider nicht mehr verlassen konnte. Auch dem Pflegepersonal möchten wir an dieser Stelle unseren Dank und Anerkennung aussprechen. Von ihrem Leiden wurde sie am 2. Juli 2023 erlöst. Danke für alles, liebe Olga – unsere liebe Mama und Oma! Die Enkelkinder Alexandra und Philipp Kraler

## Weltkriegschauplatz Osttirol

Die Gemeinden an der Karnischen Front im östlichen Pustertal (um 230 Seiten erweiterte Neuauflage)



**Ludwig Wiedemayr**, 1934 in Kartitsch geboren, befasste sich bereits in der Erstauflage dieses Buches 2007 mit der Grauenhaftigkeit des Ersten Weltkriegs und hier insbesondere in den Frontgemeinden

des heutigen Tiroler Gailtales. Wissenschaftlich begleitet wurde das Buch damals wie diesmal von Prof. Dr. Harald Stadler und Dr. Isabelle Brandauer vom Institut für Archäologien an der Universität Innsbruck. Nun erschien eine Neuauflage in nahezu verdoppeltem Umfang mit neuesten Forschungsergebnissen. Am Beispiel der Tiroler Front am Karnischen Kamm wird neben dem Frontaufbau, Kampfhandlungen und der Kriegslast besonders das Los der Dorfbewohner, Not, Leid und Entbehrung der Bevölkerung in den vom Militär belagerten frontnahen Dörfern, aber auch der Überlebenskampf der Menschen in den Nachkriegsjahren aufgezeigt. Mit dem nun mehr als 100 Jahre nach dem Ersten Weltkrieg aufgeflamnten Ukrainekrieg in Europa erlangt dieses Buch heuer traurige Aktualität.

523 Seiten, ca. 500 historische Fotos und Grafiken – zum Teil in Farbe, 160 x 230 mm, neu erschienen im Verlag Osttiroler Bote



**39,90** keine Zustelgebühren im Inland!

## Buch-Neuerscheinungen 2022



### GRENZ-LEBEN

Portraits NS-Verfolgter am Osttiroler Fluchttor zu Italien



Der Autor, **Dr. phil. Michael Johannes Mayr (64)**, wuchs in Sillian auf und schrieb nach seinem Studium für Tages- und Wochen-

zeitungen, darunter „profil“ und „WirtschaftsBlatt“. Sein Vater leitete viele Jahre die ÖBB-Grenzstelle Innichen-Sillian. Im Zweiten Weltkrieg durften Juden Nazi-Deutschland nicht mehr verlassen. Einige schafften die Flucht über Sillian nach Italien. Es gab dort mutige Helfer, die ihr Leben riskierten. 1984/85 befragte Mayr dazu Zeitzeugen in seiner Heimatgemeinde. Die erschütternden Erzählungen, die er auf Band aufzeichnete, hatten sich zur Nazizeit nicht nur in Sillian, sondern in vielen Gemeinden in ähnlicher Weise zugetragen. „Eine Mehrheit, die hinter dem nationalsozialistischen Regime stand, und einige wenige, die sich widersetzen“, so der Autor. Das Buch schildert, wie Andersdenkende vom Regime gedemütigt und verfolgt wurden. Anhand von mehr als einem Dutzend Portraits vermittelt er ein Bild der damaligen Zeit, wobei Sillian stellvertretend für viele Landgemeinden steht.

170 Seiten, durchgehend vierfarbig mit 134 Abbildungen, Format 150 x 225 mm, neu erschienen im Verlag Osttiroler Bote



**22,90** keine Zustelgebühren im Inland!

### Recht bunt gemischt

Die Lienzer Gerichtsbarkeit und Beiträge eines Landrichters aus dem „Osttiroler Boten“ Teil 2



Humorvoll, unterhaltsam aber auch mit dem gebotenen Respekt schildert **HR Dr. Lambert Grünauer**, was sich in Gerichtssälen abspielt. Es geht um Fälle aus verschiedenen Lebensbereichen, die oft kurios und außergewöhnlich sind. Der Bogen spannt sich vom Umgang mit den Nachbarn über Sport und Medizin bis zum Familienrecht und einigem mehr. Ereignisse historischer Art fehlen gleichfalls nicht. Seit 25 Jahren verfasst Grünauer – er war jahrzehntelang als Richter tätig – die „OB“-Serie „Rechtlich betrachtet“. Mittlerweile sind es rund 1.350 Beiträge.

Eine Auswahl davon erschien im Jahr 2017 im Buch „Recht bunt gemischt“. Nun liegt der zweite Band mit dem Untertitel „Die Lienzer Gerichtsbarkeit und Beiträge eines Landrichters aus dem Osttiroler Boten“ vor – wieder gefüllt mit viel kurzweiligem Lesestoff.



**25,90** keine Zustelgebühren im Inland!

323 Seiten, 114 Fotos, 150 x 225 mm, erschienen im Verlag Osttiroler Bote

Die Bücher kann man direkt im Verlagshaus Osttiroler Bote in der Schweizergasse 26, 9900 Lienz, kaufen oder unter Angabe der genauen Liefer- und Rechnungsadresse per E-Mail: office@osttirolerbote.at bzw. auf [www.osttirol-online.at](http://www.osttirol-online.at) bestellen. Die Bücher sind auch im gut sortierten Buchhandel erhältlich.



**Sommerkinderbetreuung in Bildern**



Fotos: Alfons Monitzer

## Umweltbewusst von klein auf: Sommerbetreuung des Abfallwirtschaftsverbandes

In diesem Jahr drehte sich die Ferienzeit für die Kinder der Sommerbetreuung unter anderem um das Thema Abfalltrennung und Ressourcenschonung. Denn erstmalig veranstaltete der Abfallwirtschaftsverband Osttirol Workshops für alle Gemeinden, die diese wichtigen Themen in den Fokus rückten. Dabei wurden die Kinder dazu ermutigt, ihre Gemeinde aktiv mitzugestalten, indem sie bewusst Abfalltrennen und ihre Umwelt wertschätzen lernen.

Mit einer Führung auf dem Recyclinghof konnten die Kinder die verschiedenen Abfallarten kennenlernen und so ihr Trenn-Wissen festigen. Dabei kam der Spaßfaktor nicht zu kurz. Spielerische Aktivitäten und kreatives Upcycling inspirierten die Abfallexperten zu

einem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Aus alten Legosteinen wurden einzigartige Anhänger, während Pappteller in schöne Schmuckstücke verwandelt wurden. Neben Dosenwerfen und Abfall-memory sorgten jede Menge andere Spiele für eine dauerhaft unterhaltsame und lehrreiche Zeit. Die Workshops wirken nicht nur unmittelbar auf das Umweltbewusstsein der Kinder, sondern schaffen auch langfristige Veränderungen. Denn durch ihre Begeisterung spielen Kinder eine zentrale Rolle als Multiplikatoren, wenn es darum geht das Denken und Handeln von Generationen zu verändern. Somit setzen sich die neuen Trennprofis nachhaltig für den Schutz der Natur ein, denn jeder einzelne Beitrag zählt!



## SCHULBEGINN IN DER VOLKSSCHULE

Bei strahlendem Herbstwetter hatte am Montag, den 11. September 2023, ein neues Schuljahr begonnen. 28 Kinder warteten gemeinsam mit ihren Eltern um 8:00 Uhr schon ungeduldig vor der Schule. Auch heuer werden wieder zwei Klassen geführt. In der 1. Klasse werden neun Kinder in

der ersten Schulstufe und drei Kinder in der zweiten Schulstufe von Schulleiterin Sabine Frotschnig unterrichtet. Dipl.Päd. Florian Brugger ist Klassenlehrer der 2. Klasse. Dort sind fünf Kinder in der dritten Schulstufe und elf Kinder in der vierten Schulstufe.



Zum Team gehören auch noch Dipl.Päd. Kristina Lumaßegger, Religionslehrerin Bettina Moser und Schulassistentin Elisabeth Steiner.

Erstmals sind heuer auch die Schulanfänger aus Amlach in unsere Schule.

Wir freuen uns schon auf ein ereignisreiches und buntes Schuljahr.

## VOM LANDSTURM

Ein Lebenszeichen, der Landsturm noch so recht und schlecht,  
weil niemand mehr mitmachen möchte.

Ein paar Enkelkinder gehen dann doch noch mit,  
die Altgedienten meinten: „Warum denn nit!“

Text und Bilder Hans Peheim



# OSTTIROL BAUT AUF



Ihr regionaler Baupartner:

Zweigniederlassung Kärnten/Osttirol  
Baubüro Lienz-Peggetz  
Bürgeraustraße 30, 9900 Lienz  
T +43 4852 6677-0  
office.lienz@swietelsky.at

[www.swietelsky.com](http://www.swietelsky.com)

19

## Wohnen mit Dolomitenblick



**LEBENS | RAUM**  
AUF UNS KÖNNEN GENERATIONEN BAUEN

TIROLER Friedenswerk  
gemeinnützige Wohn-  
baugesellschaft m.b.H.

### Wohnungen in Leisach zu vergeben

Aktuell sind nur noch 2- und 3-Zimmerwohnungen frei mit ca 62 m<sup>2</sup> oder 79 m<sup>2</sup>,  
EM ab 7.527,60, Bruttomiete (inkl. Garagenstellplatz, excl. Strom) ab ca € 820,-.  
Bei Interesse und für Rückfragen kontaktieren Sie bitte das Tiroler Friedenswerk:  
T 0512/261161 · [tina.Meixger@frieden.at](mailto:tina.Meixger@frieden.at)



A-6063 Rum, Siemensstraße 24a  
[www.frieden.at](http://www.frieden.at)

Am Samstag, den 29. Juli 2023, war es wieder soweit und die Leisacher Landjugend veranstaltete das bereits achte Nagelstockturnier. Am Vortag trafen sich einige Mitglieder um im Leisacher Schulgarten alles herzurichten und aufzubauen. Für den Samstag meldete der Wetterbericht aber leider kein gutes Wetter und daher gaben wir uns noch viel Mühe, die Veranstaltung so gut wie möglich wetterfest vorzubereiten. Am nächsten Tag startete um 18:00 Uhr das traditionelle Kinderturnier. Trotz pünktlich einsetzendem Regen spielten die Kinder das Turnier mit großer Freude und so konnten nach einem spannenden Verlauf die drei Sieger ermittelt werden. Das Hauptturnier begann um 20:00 Uhr. Leider hielt das schlechte Wetter immer noch an und die Temperaturen sanken auch dementsprechend. Aber die 40 Teilnehmer wurden von unserem Sprecher und Schiedsrichter



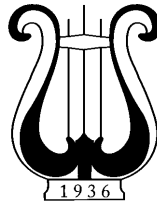
Michael Oberforcher stark motiviert um alles am Nagelstock zu geben. Schließlich winkten auch heuer wieder Preisgelder für die drei besten Kandidaten. Da das Nagelstockturnier im k.o. Modus ausgetragen wurde, hat sich die Teilnehmerzahl immer weiter reduziert, sodass im großen Finale Matthias Gander und Lukas Oberhauser aufeinander trafen und Lukas sich in einem engen Finale schließlich den ersten Platz sicherte. Matthias wurde somit starker Zweiter und Markus Unterluggauer belegte schließlich den dritten Platz. Herzliche Gratulation! Trotz des schlechten Wetters wurde im Anschluss bei der Siegerparty noch ein wenig gefeiert. Die Landjugend Leisach freut sich schon auf nächstes Jahr, wenn wir wieder den Besten oder die Beste am Nagelstock suchen.

*Text: Philip Wolsegger  
Fotos: LJ/Leisach*



## HAUGER MUSIKKAPELLE LEISACH

Nach unserem Frühjahrskonzert wartete wieder ein dicht gedrängtes Terminprogramm. Zahlreiche kirchliche Termine (Messen, Prozessionen) wechselten sich mit weltlichen Anlässen ab. So konnten wir einen Probennachmittag mit eigens dafür engagierten Musikleitern organisieren. Das intensive Training brachte die nötigen Fortschritte, um die neuen Musikstücke zum Besten geben zu können. Weiters konnte auch eine Marschierprobe mit dem Bezirksstabführer Josef Tiefnig am Eishockeyplatz organisiert werden, um Altes wieder aufzufrischen, Neues zu erlernen und



Hauger Musikkapelle Leisach

den jungen Musikern das richtige Marschieren näher zu bringen. Beim anschließenden Grillabend ließen wir den Abend kameradschaftlich ausklingen. Vielen Dank an alle Organisatoren und Helfer! Weitere Höhepunkte waren noch das Austauschkonzert in Huben und der jährliche Ausflug nach Südtirol, wo wir bei unseren Partnerkapellen einen Konzertaustausch bestritten.

Die Konzertsaison beendeten wir mit dem jährlich stattfindenden Hauptplatzkonzert und dem letzten Frühschoppen beim Leisacherwirt. *Text: Michael Senfter*



Tolles Konzert in Lappach, Südtirol.  
Fotos: Elena Senfter



Pfarrkaffee, feiner Frühschoppen auf dem Gemeindeplatz.

### Unsere letzten Aktivitäten/Umrahmungen in zusammengefasster Form (Musikkapelle und LeiBrass):

Donnerstag, 18. Mai	Erstkommunion
Pfingstmontag, 29. Mai	Musikgruppe spielt Messe am Reiter Kirchl
Freitag, 2. Juni	LeiBrass, Lange Nacht der Kirchen (Orgel und Brass)
Donnerstag, 8. Juni	Prozession Fronleichnam
Sonntag, 18. Juni	Prozession Herz Jesu in Leisach und Konzert in Huben
Freitag, 23. Juni	Marschierprobe mit Bezirksstabführer, anschl. Grillabend
Sonntag, 2. Juli	Pfarrkaffee, Frühschoppen Dorfplatz
Samstag, 22. Juli	Messe LeiBrass, Abfaltersbach
Sonntag, 6. August	Bezirksmusikfest Debant
Dienstag, 15. August	Messe Lienzer Klause, Messe Maria Himmelfahrt
Sonntag, 20. August	Konzert in Südtirol/Lappach
Sonntag, 27. August	Hauptplatzkonzert Lienz
Sonntag, 3. September	Frühschoppen, Konzert Leisacherhof
Samstag, 16. September	Messe LeiBrass, Jungbürgerfeier
Sonntag, 24. September	Kirchtag Leisach
Sonntag, 1. Oktober	Erntedankfest, LeiBrass



## Gesamtübungen 2023

**Juni:** Bei dieser Übung wurde ein Verkehrsunfall mit zwei Fahrrädern auf dem Glorcherweg geübt. Ziel war das Retten und Bergen von Personen im Gelände.

**September:** Die Septemberübung wurde bei der Reitkoppel in der Alten Straße durchgeführt. Annahme war ein Brand der Koppel mit übergreifendem Waldbrand. Es wurden zwei Pumpen und die Ausrüstung für einen Waldbrand verwendet.



## Bewerbsgruppe/Termine

Unsere drei Bewertungsgruppen Leisach 1, 2 und 3 haben am 17. Juni 2023 beim Landesfeuerwehrbewerb in Längenfeld sehr erfolgreich teilgenommen.

Leisach 1: 5. Platz Bronze mit Alterspunkte Leistung

Leisach 2: 8. Platz Bronze Allgemein und 2. Platz Silber Allgemein





V. l.: 1. Reihe, Leisach 3: David Petutschnig, Leon Lobenwein, Benjamin Senfter, Maximilian Senfter, Lukas Moser, Sebastian Hirn, Kilian Huber, Elias Fankhauser, Fabio Brunner  
 2. Reihe, Leisach 2: Elias Senfter, David Lanser, Martin Wolsegger, Philipp Wolsegger, Fabian Lanser, Jonas Senfter, Lukas Gössler, Fabian Muser, Jakob Senfter  
 3. Reihe, Leisach 1: Betreuer Michael Annewanter, Raphael Senfter, Wilhelm Peheim, Rudolf Tagger, Christoph Ortner, Markus Außerdorfer, Roland Brunner, Thomas Lanser, Clemens Kreuzer, Stefan Hirschberg

Leisach 3: 4. Platz in Bronze Ausbildung Gratulation und einen Dank an alle für das fleißige Trainieren.

Durch diese Ergebnisse konnten sich Leisach 2 in Bronze A/Silber A und Leisach 1 in Bronze B für den Bundesbewerb 2024 in Feldkirch Vorarlberg qualifizieren.

### Einsätze

14. Juni 2023: Fehlalarm Kraftwerk Amlach.

4. Juli 2023: Absperren der Straße für ein Radrennen.

Am 9. Juli 2023 kam es gegen 6:35 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der B 100 Drautal-Bundesstraße in Leisach. Eine 25-jährige Österreicherin lenkte ihren PKW in Fahrtrichtung Sillian und kam aus bislang unbekannter Ursache von der Fahrbahn ab. Sie fuhr gegen eine elektronische Verkehrstafel, wodurch sich das Fahrzeug drehte und im Anschluss auf der Straße zu stehen kam. Die Lenkerin wurde durch den Unfall unbestimmten Grades verletzt und nach der Erstversorgung durch den Notarzt mit dem Notarzhubschrauber in das LKH Klagenfurt geflogen.



18. Juli 2023: Aufräumarbeiten B 100.

### Sonstiges

Benjamin Senfter, Sebastian Untertroger und Elias Fankhauser haben den ATS-Kurs an der Landesfeuerwehrschule erfolgreich absolviert. Arthur Hanser wird am Freitag, 13. Oktober 2023 von 8:00 bis 12:00 Uhr wieder die zweijährige Feuerlöcher-Überprüfung beim Feuerwehrhaus durchführen.

Ergänzung letzte Gemeindezeitung:

Unser langjähriger Kamerad Josef Kalser hat bei der Florianifeier am 30. April 2023 das

Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Tirol für 50-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungs-wesen verliehen bekommen. Herzliche Gratulation!



Text und Fotos: FF Leisach



### Herz Jesu Feuer in der Arling Riese

Hell erstrahlte das Kreuz,  
hergerichtet von den Jungschützen der  
Hauger Schützenkompanie Leisach.

Zusammen mit Freunden und einigen Eltern stiegen die Leisacher Jungschützen und Jungmarketenderinnen mit ihren Betreuern Andreas Delacher und Otmar Rieger hinauf in die Arling Riese.

Bei tollem Wetter wurden die Feuer hergerichtet und danach beim gemeinsamen Grillen, hoch über Leisach, der Hunger gestillt. Es ist immer wieder beeindruckend, wie sich die Arling Riese jedes Jahr in einem anderen Bild zeigt und wie groß das Kreuz vor Ort ist, wenn es entzündet wird. Beim Abstieg waren sich alle einig, dass es wieder ein cooler und erlebnisreicher Tag war und alle Anstrengungen waren vergessen, als man, im Tal angekommen, die Feuer leuchten sah.

Wir möchten uns auch wieder bei allen Schützenkameraden und Leisachern bedanken, die rund um den Spitzkofel unterwegs waren, um die Herz-Jesu-Feuer zu entzünden und somit die Tradition aufrechterhalten.

### Die Hauger Jungschützen in der Kofelalm

Mit dabei im Gepäck – der Anda mit Gitarre, Action und jede Menge Spaß – viel zum Lachen!

Bereits zu einem Fixtermin geworden ist, dass die Leisacher Jungschützen mit ihren Betreuern Andreas Delacher und Otmar Rieger einige Tage in der Kofelalm, am Übergang nach Maria Luggau, verbringen. Gleich vorab möchten wir uns bei allen bedanken, die sich die Zeit genommen haben, uns zu unterstüt-



zen. Trotz durchwachsener Wettervorhersage waren auch dieses Jahr die drei Tage auf der Alm wieder erlebnisreich und viel zu kurz. Nach dem gemeinsamen Aufstieg über den Kofelpass, der für den einen oder anderen doch a bissl anstrengend war, merkte man aber von Müdigkeit nichts mehr, als es hieß „wir brauchen ein Lagerfeuer“. Zum Abendessen gab es frisch gebrutzelte Burger im Semmel und so mancher meinte, die sind viel besser als beim „Mecky“. Am darauffolgenden Tag wurde das Wetterfenster am Vormittag genutzt, um gemeinsam aufs Dabereck zu gehen. Am Nachmittag war dann leider Regen angesagt, so dass wir beim gemeinsamen Kartenspielen in der warmen Hütte blieben. Am Abend schien dann auch wieder die Sonne. Mit Gitarre und so manchem gemeinsam gesungenem Lied verging die Zeit wie im Flug. Die Tage gingen schnell vorbei und so mussten wir wieder ins Tal. Dort angekommen waren sich alle einig, dass es wieder super war auf der Alm und alle freuen sich schon aufs nächste Jahr.

### Hoher Frauentag in der Lienzer Klause

Traditionell feierte die Hauger Schützenkompanie Leisach den Hohen Frauentag mit einem Fest in der Lienzer Klause. Bei schönstem Spätsommerwetter konnte Obmann Patrick Egger nicht nur die Ehrengäste und Fahnenabordnungen aus dem Lienzer

Talboden begrüßen, sondern auch zahlreiche Besucher aus nah und fern.

Nach den Grußworten von Bürgermeister Stellvertreter Alois Müller gehörten auch dieses Jahr die Ehrungen langjähriger und verdienter Kameraden zu einem der Höhepunkte an diesem Tag. Bataillonskommandant Gottfried Steinwender und Bürgermeister Stellvertreter Alois Müller durften die Haspinger Medaille für 15-jährige Mitgliedschaft unserem Hauptmann Erwin Tagger überreichen. Konrad Stöger erhielt den Ehrenkranz zur Andreas Hofer Medaille für 50-jährige Mitgliedschaft. Eine nicht alltägliche Ehrung gab es für Peter Kalser: er erhielt den Ehrenkranz zur Andreas Hofer Medaille für 70-jährige Mitgliedschaft bei der Hauger Schützenkompanie Leisach.

Bei der Kranzniederlegung und der anschließenden Messe, zelebriert von Pfarrer Siegmund Bichler sowie unserem Schützenkurat Michael Brugger und musikalisch umrahmt von der Musikkapelle Leisach, wurde den verstorbenen Kameraden und Gönnern der Hauger Schützenkompanie und der Musikkapelle gedacht. Zur Tradition gehörte auch die Weihe der Frauenbuschen, die wieder in liebevoller Kleinstarbeit von den Leisacher Frauen gebunden wurden.

Beim anschließenden Konzert der Musikkapelle Huben konnten sich die Besucher stärken, da für Speis und Trank wieder bestens gesorgt wurde. Auch unsere kleinsten Besucher wurden in der Kinderspielecke bestens betreut und konnten sich in der Hüpfburg so richtig austoben.

Am Nachmittag sorgte dann noch das „Leisacher Trio“ für Stimmung und gute Laune, sodass erst am späten Nachmittag ein



## Für's Fahrzeug

KFZ-HAFTPFLICHT  
TIROLER KASKO



IHR BERATER

**Marco Außerlechner**

Mobil +43 676 8282 8182

marco.ausserlechner@tiroler.at



\*Alle weiteren Informationen und Voraussetzungen finden Sie auf [www.tiroler.at/Versicherungen/Aktuelle-Angebote/TIROLER-Haesubauerbonus](http://www.tiroler.at/Versicherungen/Aktuelle-Angebote/TIROLER-Haesubauerbonus).

**tiroler**

25

sehr schönes Fest in der Lienzer Klause seinen Ausklang fand.

Wir möchten uns auf diesem Weg ganz besonders bei allen Helfern und Unterstützern bedanken, ebenso bei allen Besuchern und Freunden für das Kommen – nur so kann ein Fest gelingen.

*Text: Otmar Rieger, Fotos: Hauger Schützen*



## Ortsgruppe Leisach des Pensionistenverbands

### Leisacher Pensionisten lernen Dölsach kennen

Beim Besuch der Ortsgruppe Leisach am 14. Juni führte Alt-Bürgermeister Sepp Mair die 25-köpfige Gruppe über steile Wege und Stufen zum Platz vor dem Widum, von wo aus man den gesamten Lienzer Talboden überblicken kann. Obwohl Leisach auf der anderen Seite des Talbodens liegt, gehörte es über 1000 Jahre lang zur Pfarre Dölsach, bevor es 1891 eine eigenständige Pfarre wurde. Der Altbürgermeister wusste über schlimme Brände und Naturkatastrophen zu berichten, aber auch

über den wirtschaftlichen Aufschwung, den Dölsach vor allem durch den Bau der Südbahnstrecke und später der Felbertauernstraße erfuhr. Dadurch entstanden viele Betriebe, die teils weit über Osttirol hinaus bekannt sind, wie zum Beispiel die Dölsacher Kirchturmdecker. Von Bedeutung für die gesamte Region ist auch das große Klärwerk, das seit 1984 die Abwässer von 15 Gemeinden sammelt und reinigt. Zum Abschluss des informativen Rundgangs wurden die Leisacher Gäste zu einer gemütlichen Kaffeepause in die Seniorenstube der Gemeinde eingeladen.



Leisach lernt Dölsach kennen.

### Ausflug in die „Vogelwelt“ in Oberdrauburg

Vor der Sommerpause traf sich die Ortsgruppe Leisach am 5. Juli zu einem gemein-

samen Ausflug mit dem Ziel Oberdrauburg. Im Museum Vanni's Vogelwelt gibt es über 1.400 natur- und detailgetreu präparierte Vögel und auch andere Tiere aus allen Konti-



Ausflug nach Oberdrauburg.

nenten zu bestaunen. Die Ausstellung ist so informativ und reichhaltig, dass sich viele vorgenommen haben, noch einmal hinzufahren. Nach einer Stärkung erläuterte die ehemalige Amtsleiterin von Oberdrauburg an Hand einer beein-

druckenden Fotodokumentation die Entwicklung der Marktgemeinde. Den Abschluss bildete der Besuch einer Ausstellung von Oberdrautaler KünstlerInnen im lichtdurchfluteten neuen Kultursaal.

### **Landeswandertag in Inzing (gedichtet von Hans Peheim)**

Ein Wandertag im Tiroler Oberland verlangt von den Leisacher Pensionisten allerhand. Der Start um 6 Uhr in der Früh war erst der Anfang von der Müh'. Die Runde mit 8 km, die Gemütlichkeit kam erst später. Kurz, es war ein toller Tag wenn auch mancher lästern mag.

### **Weitere Pläne**

Jeweils am ersten Mittwoch des Monats um 14:30 Uhr findet das Monatstreffen der Ortsgruppe im Leisacher Hof statt.



*Landeswandertag in Inzing.*

Eine Herbstwanderung von Tristach zum Tristacher See mit Umrundung des alten und neuen Sees steht im Oktober auf dem Programm.

*Text: Mathilde Habernig, Fotos: PV Leisach*



## THEATERVEREIN LEISACH

Der Theaterverein Leisach meldet sich zurück. Nachdem wir im März 2020 das Stück „Oh Kohle mio“ kurz vor der Premiere coronabedingt absagen mussten, sind wir nun wieder fleißig am Proben und freuen uns sehr, Ende Oktober unser geschätztes Theaterpublikum endlich wieder bei uns in Leisach begrüßen zu dürfen.

Zum Inhalt der Komödie „Oh Kohle mio“ Bernhard (Franz Gietl) schickt seinen Sohn Sebastian (David Auer) nach dem Tod dessen Frau nach Italien, damit er dort neuen Lebensmut fassen kann. Doch mit dem Souvenir, das dieser aus BELLA ITALIA mitbringt, hat keiner gerechnet. Es handelt sich nämlich um eine gutaussehende, temperamentvolle Italienerin namens Maledetta (Sabrina Filzmaier), die

Sebastian dermaßen den Kopf verdreht, dass dieser gar nicht wahrnimmt, dass sie ihn skrupellos ausnimmt wie eine Weihnachtsgans. Alle gutgemeinten Ratschläge von Bernhard und Sebastians Sohn Hermann (Leon Lobenwein) werden in den Wind geschlagen. Als nach zwei Monaten ihrer Abwesenheit im Haus der Bankberater Hannes Siegel (Martin Petutschnig) dem Sebastian seine finanzielle Lage präsentiert, schlägt Opa Bernhard Alarm. Seine Mission: Maledetta endgültig los zu werden. Dabei ist ihm unter Mithilfe von Hermann und dessen Freunden Luggi (Rene Bacher) und Franzi (Christina Brunner) jedes Mittel recht, um die „grünweißrote Gefahr“ aus der Reserve zu locken. Dieses Treiben missfällt nicht nur dem örtlichen Geistlichen Kaplan Schäfle (Sigi Fürhapter), der mit dieser ungewöhnlichen Situation sichtlich überfordert ist. Auch

Moidl (Elfi Bundschuh) und Seffe (Waltraud Rieger), alte Schulfreundinnen von Bernhard sind entsetzt, als dieser in seinem Alter plötzlich den jugendlichen Rocker und feurigen Liebhaber gibt, anstatt mit ihnen ins Seniorenheim „Zum letzten Abendrot“ zu gehen.

*Text: Josi Gantschnig,*

*Foto: Theaterverein Leisach*



# Problemstoff-Sammlung



Freitag, 13.10.2023

14:00 bis 15:00 Uhr

Recyclinghof Leisach



## Problemstoffe

Medikamente, Körperpflegemittel, Pflanzen- & Holzschutzmittel, Haushaltsreiniger, Lösemittel, Farben, Lacke, Säuren, Laugen, Autobatterien, Fotochemikalien, Altöl, ölhaltiger Abfall



## Elektro-Altgeräte

### Elektro-Kleingeräte

Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radio, Fön, Fernbedienungen, Rasierapparate usw.

### Kühlgeräte

Kühl- und Gefrierschränke, Kühltruhen- und Vitrinen, Klimageräte, Eismaschinen, Weinkühlschränke, elektrische Kühlboxen

### Bildschirmgeräte

Fernsehgeräte, EDV-Monitore, Flachbildschirme, Tablets, Laptops

### Gasentladungslampen

Neonröhren, Energiesparlampen, Solarleuchten usw.



## Elektrogroßgeräte

Waschmaschinen, E-Herde, Geschirrspüler, Heizgeräte, Bügelstationen, Spiel-, Sport- und Freizeitgeräte usw. müssen über die Schrottsammlung entsorgt werden!



## Reifen

Direktverrechnung inkl. Ust.

PKW ohne Felgen	<b>6,72 €</b>
PKW mit Felgen	<b>9,00 €</b>
LKW und Traktor ohne Felgen	<b>34,20 €</b>
LKW und Traktor mit Felgen	<b>44,40 €</b>

**Es werden keine gefährlichen Abfälle wie asbesthaltige Abfälle, Bitumenabfälle, Elektrogeräte aus Gewerbebetrieben entgegengenommen!**

Abfallberatung AWV-Osttirol: 04852 69090-13 oder [www.awv-osttirol.at](http://www.awv-osttirol.at)